**Zeitschrift:** Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
**Herausgeber:** Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
**Band:** - (1941)
**Heft:** 2

**Artikel:** Ein Blick in die Abteilung Textil und Mode
**Autor:** Brossin, Andrée
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-791428

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 23.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Ein Blick in die Abteilung

## Textil und Mode

Die Schweizerproduktion behauptet sich trotz zahlreicher Schwierigkeiten, mehr noch, sie macht Fortschritte, sie wird erfinderisch und kühn.

Das beweist am besten, und fast möchte man sagen auf packende Art, die Basler Mustermesse. Man staunt ob so viel Arbeit und unermüdlichem Suchen nach neuem Material, man bewundert alte bekannte Dinge in vollständig neuen, verschiedenartigsten Formen.

Eingeführte bestbewährte Schweizerfirmen bieten eine reiche Auswahl an hübschen Schuhen.

Wohl mussten ihre Schöpfer sich den heutigen Massnahmen anpassen, doch die Schuhmode hat unbegangene Wege eingeschlagen, sie hat neue Möglichkeiten entdeckt, die dem Fuss höchste Bequemlichkeit sichern und durch ihre zwanglose Anmut der Frau einen wundervoll leichten Schritt verleihen.

Es gibt entzückende, allerneueste Sommerschuhe, deren Eleganz in ihrer einfachen Form und in auffallenden Farbkontrasten liegt. Durchbrochene Modelle sprechen von unglaublich feiner Arbeit. Sandaletten, in ganz neuer Ausführung in noch nie verwendetem Material von höchster Biegsamkeit, schmiegen sich ausgezeichnet dem Fusse an.

Da ist der ganze Aufmarsch von Schuhen mit ziselierten Absätzen, fantastische Liftys, Pumps aus Wildleder und Box kombiniert, Modelle mit Holzabsätzen wie die Tessiner Zoccoli, überspannt doch sehr beliebt, Schuhe aus Strohgeflecht mit Lifty- oder hohen Korkabsätzen, Nachmittagsschuhe die ihre Linie beim Holzschuh in Holland geholt haben, und Sandaletten aus geflochtenem Band.

Eine entzückende Neuheit bringt uns auch die Bandindustrie : Kunstseidenbänder zum Stricken, eine hundertprozentige Schweizerfabrikation. Diese gut waschbaren Bänder, die Licht und Motten standhalten, lassen sich wie gewöhnliches Garn stricken. Da sieht man reizende Bébékleidchen, Pullovers in den verschiedensten Mustern, Sportkostüme, und Tailleurs für nachmittags und abends, die sich ungeheurer Beliebtheit erfreuen.

Auch in Trikotwäsche werden neue Artikel gezeigt aus Wolle mit Baumwolle, vermischt mit Stapelfaser oder Zellwolle, die alle grossen Beifall finden.

**Hug & Co., Herzogenbuchsee.**
Sommerschuhe.
Chaussures d'été.
Sommer shoes.
Calzado de verano.

**Fretz & Co. A.-G., Aarau.**
Eine letzte Neuheit.
Une nouvelle création.
A new creation.
Una nueva creación.

**Striga A.-G., Basel.**

Ein Pullover, aus Kunstseidenbändern gestrickt.
Un pullover en rubans à tricoter en soie artificielle.
A pullover knitted in artificial silk knitting ribbons.
Un pullo-over de cintas de punto, en seda artificial.

Auf den nächsten Winter hin seien zwei schöne Wolljerseys erwähnt: der eine ist aus reiner Wolle vermischt mit Kunstfasern, für ganz feine Unterwäsche, der andere aus reiner Wolle mit Zellwolle verwoben und besonders solid. Beide Gewebe sind unglaublich warm und mollig und werden für Damen-, Herren- und Kinderwäsche sehr gesucht sein.

Dann gibt es noch eine andere hundert-prozentig schweizerische Produktion: Zellwolle, oder, wie der Hersteller auf so poetische Art sie nennt: « die Wolle unserer Wälder. »

Flockig, weich und von ausserordentlichem Glanz sieht sie der Schafwolle zum Verwechseln ähnlich.

Nach unzähligen sorgfältigsten Versuchen ist es endlich gelungen, Zellwolle herzustellen, die nicht nur aussieht wie reine Wolle, sondern auch wasch-, lichtecht und alkalifest ist. So wäre denn mit Hilfe dieser Industrie die schwierige Frage der warmen Kleidung glücklich gelöst, und es steht uns nichts im Wege, gut angezogen zu sein.

Man zeigt uns auch Wollimitationen aus Kunstseide, wie beispielsweise jenes ganz aus Kunstfaser hergestellte Gewebe, das 60-80 % Zellulose und 20-30 % künstliche Seidenfaser enthält.

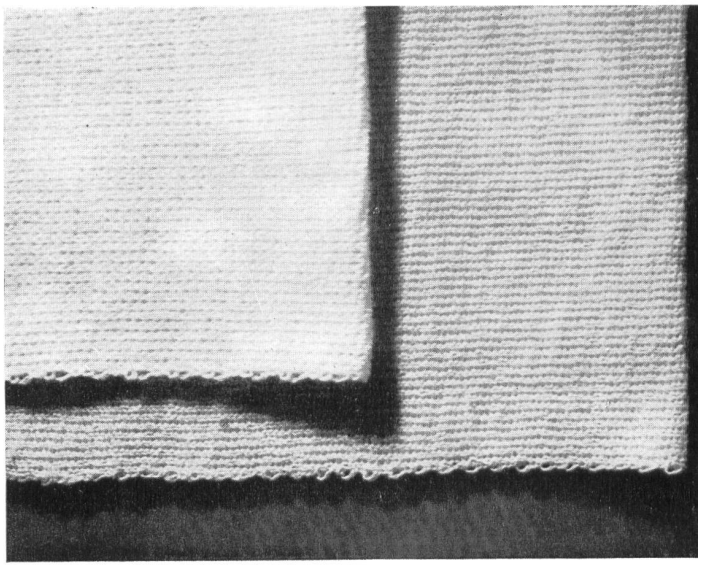
Eine charakteristisch schweizerische Produktion, die auf der ganzen Welt bekannt ist und auch in den ausländischen Armeen Verwendung findet, ist die Skibluse, modern, in einfachen Formen, mit Kapuze. Sie ist leicht, knitterfrei, doch wind- und wasserundurchlässig, und jeder Sportler ist glücklich, dass er selbst auf höchsten Gipfeln so wohlig eingepackt und vor allen Wettern geschützt ist.

Nach Jahren vergeblicher Bemühungen ist nun endlich auch die weibliche Bekleidung praktisch von Kopf bis Fuss. Das zeigt die berühmte Rockschürze, von der selbst die verwöhntesten Sportlerinnen restlos begeistert sind.

Sie ist allerliebst, hat einen ausgezeichneten Schnitt, leicht glockig, und ihre Knöpfe lassen sich waschen und sogar bügeln.

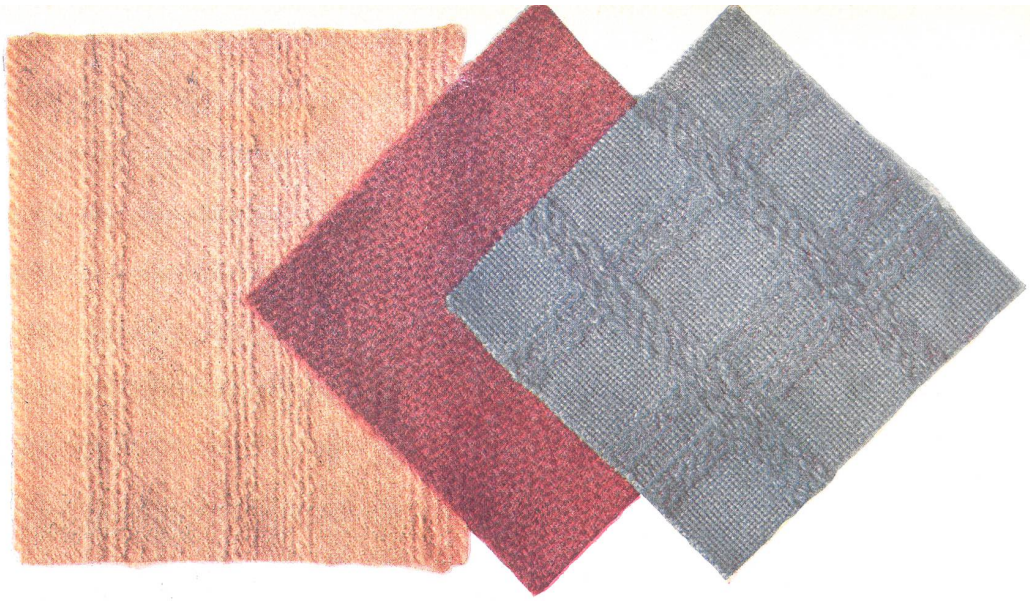
**Ruegger & Co., Zofingen.**

Gewebe aus Wolle und Zellwolle, Wolle und Schappe für gestrickte Unterkleider « Molli ».
Tissus laine et laine de bois, laine et chappe de soie, pour sous-vêtements tricotés « Molli ».
Knitted fabrics for « Molli »-underwear : mixtures of wool and wood-fibre wool, wool and schappe.
Tejidos lana y lana de madera, lana y « chappe » de seda, para ropa interior de punto « Molli ».



**Heberlein & Co. A.-G., Wattwil.**

« Helanca », « die Wolle unserer Wälder ».
« Helanca », « la laine de nos forêts ».
« Helanca », « the wool of our forests ».
« Helanca », « la lana de nuestras selvas ».



**Société de la Viscose suisse S.A., Emmenbrücke.**
« ADORA »-Stoffe aus Zellwollgarnen hergestellt.
Tissus « ADORA » en fibres de laine de bois.
« ADORA » wood-fibre wool fabrics.
Tejidos « ADORA » de fibras de lana de madera.

**Walter Nuesch, Sennwald.**
« Waron », die Astrachanimitation.
L'astrakan imitation « Waron ».
« Waron », imitation astrakan.
El astracán imitación « Waron ».

Die Basler Mustermesse führt uns die Rockschürze 1941 aus entzückendem buntem Baumwollstoff vor.

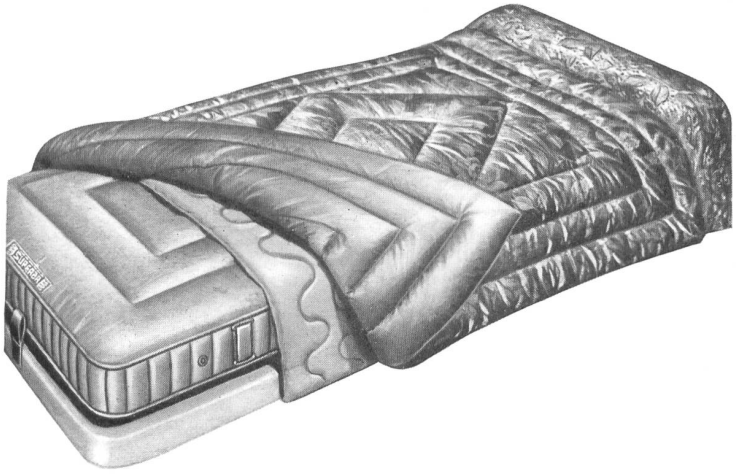
Zuguterletzt noch eine schweizerische Neuheit: Astrachanstoff, aus Chenillefaden gewoben und geklebt, die vollkommene Pelzimitation, die geradezu verführerisch aussieht. Sie lässt sich in ihrem glänzenden, seidigen Schwarz zu prächtigen und zugleich praktischen Jacken und Mänteln verarbeiten.

Die Krawatten, sehr günstig plaziert, beweisen unwiderlegbar, dass trotz Hindernissen tagtäglich Neues geschaffen wird. Zahlreiche Jaquardmuster, diskrete Streifen auf grauem Grunde, auch wunderlich-launische Muster in Rot, das immer sehr beliebt ist, werden neben dem stets klassischen Marineblau, neben Braun und Grün gezeigt.

Die Basler Mustermesse zeigt eine Neuerung auf dem Gebiet der Behaglichkeit: schweizerische Matratzen und Decken.

Das Matratzeninnere besteht aus hundert feinen geräuschlosen Stahlfedern; die Füllung ist eine geschickte Verbindung von besonders gearbeiteten Kissen und Decken, die, zusammengenäht, für eine dauernd gute und schöne Form bürgen.

**Gust. Metzger A.-G., Basel.**
« Sturmwind »-Skibluse 1941/1942 ».
La blouse de ski « Sturmwind 1941/1942 ».
The « Sturmwind 1941/1942 » ski jacket.
La blusa de esquí « Sturmwind 1941/1942 ».



**Superba A.-G., Büron.**

Die Matratze Superba-Lux, die Superba-Luna-Decke und die Superba-Decor-Steppdecke.

Les fameux matelas Superba-Lux, les couvertures Superba-Luna et les couvertures piquées Superba-Decor.

The well-known Superba-Lux mattresses, Superba-Luna blankets and Superba-Decor quilts.

Los famosos colchones Superba-Lux, los cobertores Superba-Luna y los cobertores cosidos a máquina Superba-Decor.

Seitlich geschickt verteilte Luftlöcher sichern eine ausgezeichnete Lüftung und verhindern das Eindringen von Staub und Motten.

Zudem sind diese Matratzen überaus weich und biegsam und lassen sich daher ausgezeichnet rollen und falten.

Die aus besonderem Material verfertigte und mit weisser Naturseide gefüllte Decke kann man schon seit einiger Zeit auf den Handelsplätzen in der Schweiz und im Ausland anstelle der Woll- und Kamelhaardecken sehen.

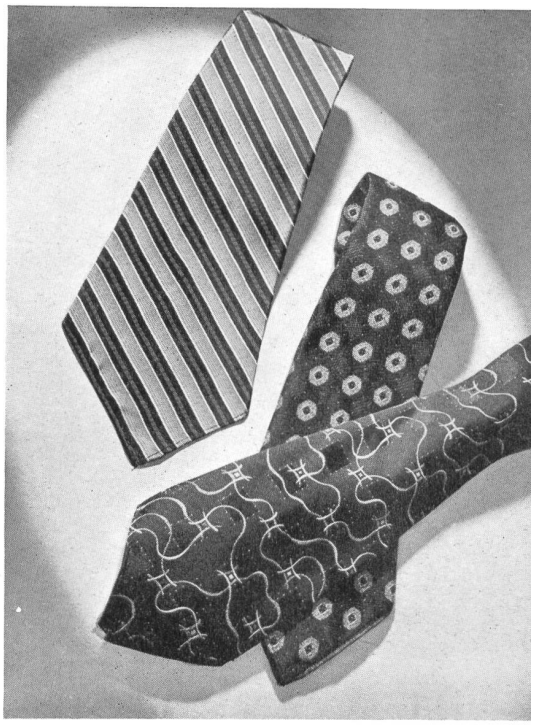
Und eine Decke aus Piqué gibt es noch, eine besonders findige Idee; mittels eines ausgeklügelten, äusserst praktischen Knopfverschlusses kann man damit tagsüber die Kissen und nachts die Decke schonen. Glücklicher Fund...

Vornehme, praktische Behaglichkeit, ist das nicht eine ausgesprochene Formel der Neuzeit?

Schlafen und sich ausruhen unter so klug ausgedachten Umständen heisst doch freudiger, mit erhöhter Kraft und Schönheit leben.

All das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus der Fülle der Basler Mustermesse und soll in bescheidenen Worten das glücklich vollbrachte, gelungene Werk verkünden.

**Andrée Brossin.**



**E. Vonwiller, Zürich.**

Einige Muster « EVO ».
Quelques échantillons « EVO ».
A few « EVO » samples.
Algunas muestras « EVO ».

**C. Schneider & Co. A.-G., Basel.**

« Birma », die Rockschürze 1941.
« Birma », la robe-tablier 1941.
« Birma », the 1941 house frock.
« Birma » el vestido-delantal 1941.